

5. a. Julie an ihre Mutter zum Namenstage.

Innig geliebte Mutter!

Ich möchte heute meiner lieben Mutter gern eine recht große Freude machen. Doch womit? Ich habe nichts, als ein kindlich dankbares Herz, und das sei Ihnen heute zum steten Andenken geweiht. Ich will, wie Jesus, den ich mir zum Vorbild wähle, alle Tage zunehmen, wie an Alter, so auch an Liebenswürdigkeit vor Gott und den Menschen. Nehmen Sie dieses Versprechen statt eines Angebundes an. Gott stärke mich in meinem Vorsatz! Dieses ist der Herzenswunsch

Ihrer dankerfüllten Tochter.

b. An die Eltern zum Neujahrstage.

Thuerste Eltern!

Am ersten Tage dieses Jahres erinnere ich mich ganz besonders aller der Wohlthaten, welche ich im verfloffenen Jahre durch ihre Güte erhalten habe.

Könnte ich doch, beste Eltern! Ihnen recht sagen, wie mein Herz Ihnen dankt, wie sehr ich wünsche, Ihre Güte vergelten zu können! Gott wolle thun, was ich nicht kann: Er wolle Sie segnen mit steter Gesundheit und allem, was Sie erfreuen mag! Hierum bete ich täglich, und mein beständiges Streben soll sein, Ihre liebevollen Wünsche für mich in Allem zu erfüllen, um Ihnen, so viel ich vermag, Freude zu machen.

Wie Sie unaufhörlich fortfahren, Ihren Sohn zu lieben, so wird auch ewig, beste Eltern! Sie lieben und ehren

Ihr gehorsamer Sohn.

c. Lisettens Glückwunsch zum Namenstage der Lehrerin.

Berehrte Lehrerin!

Der Himmel hat mir an Ihnen, als Er mich Ihrer Sorgfalt anvertraute, eine zweite Mutter geschenkt. Erlauben Sie, daß ich Ihnen am heutigen frohen Tage nebst meinen heißesten Wünschen für Ihr Lebensglück auch die Gefühle meiner regesten Erkenntlichkeit ausspreche. Ach, mit wie viel Sanftmuth haben Sie mich auf gute Wege geleitet, mich unterrichtet und belehret! mit wie viel Geduld meine Fehler ertragen! mit wie viel Liebe meine Unarten gerügt oder bestraft! Leider habe ich für so große Mühe kein anderes Ersatzmittel, als meine Liebe. Nehmen Sie dieselbe gütigst an nebst dem aufrichtigsten Versprechen, daß ich alle Kräfte aufbieten werde, um Ihnen die Ueberzeugung zu gewähren, daß Ihre Sorgfalt an mir nicht fruchtlos gewesen, daß ich immer sein werde

Ihre folgsame Schülerin.

Aufg. a. Kaspar's Glückwunsch zum Namenstage des Vaters. — Dieser Tag ist ihm der liebste im Jahre — er gibt ihm Gelegenheit,